



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft



DLRG

Blickpunkt 1 / 2009

Mit Einladung zur Jahreshauptversammlung



Ortsverband Fürth e. V. gegr. 1953
Mainstr. 39, 90768 Fürth/ Bay.



Ideen für mehr Lebensqualität

**Tauchen Sie in eine Gartenwelt ein,
die keine Wünsche offen lässt:**

 Eine farbenfrohe Pflanzenwelt aus eigenen
Gewächshäusern für innen und außen,

 Toskana- und Kübelpflanzen für
Urlaubsstimmung zu Hause,

 Schnittblumen und Floristik
für alle Anlässe,

 eine Baumschule mit Pflanzen
für alle Jahreszeiten und

 viele dekorative Garten- und
Wohnaccessoires.

Unsere freundlichen Pflanzenprofis beraten Sie gerne.

**Schließen Sie Ihren Besuch mit einer
Köstlichkeit aus unserem Gartenwelt
Café ab.**

Mainstraße 40 · 90768 Fürth-Atzenhof

Telefon: 09 11/9 77 22 - 0 · www.gartenwelt-dauchenbeck.de

Montag – Freitag: 8.30 – 19.00 Uhr · Samstag: 8.00 – 17.00 Uhr

**grün
erleben**

**Gartenwelt
Dauchenbeck**



**Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.**

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
liebe Freunde und Förderer der DLRG,

der vergangene Herbst war geprägt von den Vorbereitungen zur Katastrophenschutzübung. Als Schiedsrichter und Beobachter durfte ich an dieser teilnehmen. Die Abarbeitung der Szenarien haben wir für unsere Teilaufgaben gut hinbekommen. Schwierigkeiten gab es nur mit der Kommunikation und der Eigendynamik der Übung.

Unsere Baustellen wurden im vergangenen Jahr von mir vernachlässigt. Ein Containergebäude wurde zwar errichtet, aber noch nicht fertig gestellt. Ebenso unseren großen Schulungsraum müssen wir dieses Jahr weiterbringen. Insbesondere durch die Kameraden Wolfgang Schüle und Alexander Schmid, konnten wir unsere Küche fertig stellen.

Der kalte Winter hat uns jedoch erhebliche Heizkosten beschert. Hier gilt es, noch energiebewusster mit der Beheizung umzugehen.

Im Dezember haben wir unsere Station entrümpelt und konnten noch vor Weihnachten eine Sperrmüllaktion durchführen. Herzlichen Dank hierfür an die Stadt Fürth, insbesondere an unseren Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und Herrn Gerdenitsch von der Umweltplanung.

Die Wachdienstsaison beginnt bald und die Vorzeichen hierfür kündigen sich an. Am 4. April um 9 Uhr wird unser Anlegesteg vom Technischen Hilfswerk THW wieder ins Wasser gebracht. Es wäre schön, wenn ihr zum Helfen kommen könntet. Ebenfalls müssen wir unsere Station auf Vordermann

bringen und die Außenanlagen bedürfen der Pflege.

Unsere Wachstation ist in diesem Jahr 20 Jahre in Betrieb. Hierzu wollen wir zu einer kleinen Feierlichkeit einladen und die Gelegenheit nutzen, den neuen Mannschaftstransportwagen einzuweihen. Ich freue mich wenn möglichst viele kommen können.

Nicht alles läuft im Moment rund und deshalb wünsche ich mir zur Jahreshauptversammlung eine offene Aussprache und konstruktive Vorschläge für die weitere Zusammenarbeit.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei unseren Sponsoren und Spendern die uns im letzten Jahr wieder unterstützt haben.

Es stehen bereits schon jetzt viele Termine von Veranstaltungen fest. Im Mai sind wir an allen Wochenenden aktiv. Zusätzlich zum Stationsjubiläum liegen das Bürgerfest in Burgfarnbach, der Autobahnskate und der Fürthlauf in diesem Monat.

Für die angehende Saison wünsche ich uns allen Motivation, Freude auf die Kameradschaft und vor allem unfallfreie Einsätze.

Walter von Wittke
Vorsitzender DLRG OV Fürth e. V.

28. Drei- Königs- Schwimmen in Würzburg



Bei Kaiserwetter und eisigen Temperaturen, von -6°C an der Luft und 1°C im Wasser, nahmen auch heuer wieder zwei Kameraden vom DLRG OV Fürth am Drei- Königs- Schwimmen in Würzburg teil.

Zusammen mit 94 weiteren Schwimmerinnen und Schwimmern haben sich die beiden Einsatztaucher Martin Theusner und Daniel Frank auf die fünf Kilometer lange Strecke von Randersacker bis zur Löwenbrücke in Würzburg gewagt.

Für diese Strecke wurden, aufgrund der niedrigen Strömungsgeschwindigkeit, im Durchschnitt etwa 80 Minuten benötigt.

Der älteste Teilnehmer war 82 Jahre und der jüngste 9 Jahre alt.

Daniel Frank DLRG OV Fürth

40. Donauschwimmen in Neuburg an der Donau

Am 31.01.2009 nahmen, heuer bereits zum 16. mal, 4 Kameraden vom DLRG OV Fürth am Donauschwimmen in Neuburg/ Donau teil.

Bei gutem Wetter und Temperaturen von -2°C an der Luft und 2°C im Wasser machte man sich auf die 4 Kilometer lange

Strecke von der Staustufe Bittenbrunn bis zur Neuburger Uferpromenade.

Die vier vom DLRG OV Fürth, Julian Neumann, Heiko Denk, Alex Schmid und Daniel Frank benötigten hierfür etwa 50 Minuten.

Mit den Jahren entwickelte sich das Donauschwimmen nicht nur zu Europas größter Winter- Schwimmveranstaltung, sondern auch zu einem großen Faschingszug auf der Donau.



Insgesamt nahmen heuer 1905 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 250 Gruppen von DLRG, Wasserwacht, Feuerwehr, THW, Tauchsportclubs, Bundeswehr und privaten Organisationen teil.

Sie kamen aus 181 Städten und Gemeinden der Bundesrepublik Deutschland, sowie aus Polen, Slowenien und Frankreich.

Rund 8000 Zuschauer beobachteten das Treiben auf der Donau.

Daniel Frank DLRG OV Fürth

Einladung zur DLRG OV Fürth e. V. Ortsverbandsversammlung

Termin: Mittwoch 22. April 2009 um 19 Uhr

Ort: Südwestlicher Gartenbauverein, Stettiner Straße 45, 90766 Fürth

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist.

Vorläufige Tagesordnung

- I. Regularien / Eröffnung**
 - 1.1 Begrüßung**
 - 1.2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**
 - 1.3 Anerkennung der Tagesordnung**
 - 1.4 Anerkennung des letzten Protokolls der letzten OV-Versammlung**

- II. Berichterstattung**
 - 2.1 Bericht des Vorsitzenden**
 - 2.2 Bericht der Stellvertreterin**
 - 2.3 Bericht des Stellvertreters**
 - 2.4 Bericht des Schatzmeisters**
 - 2.5 Bericht des Technischen Leiters**
 - 2.6 Bericht der Vorsitzenden der DLRG OV Jugend**

- III. Finanzwesen**
 - 3.1 Jahresabschluss 2008**
 - 3.2 Revisionsbericht**
 - 3.3 Haushaltsplan 2009**

- IV. Entlastung des Vorstands**
 - 4.1 Antrag auf Entlastung**

- V. Anträge**

(Anmerkung: Anträge müssen bis spätestens 17. April 2009 beim Vorsitzenden in schriftlicher Form eingegangen sein.)

- VI. Sonstiges**

gez. Walter von Wittke (Vorsitzender)

Alle Jahre wieder.....

Kaum bricht die besinnliche Zeit an, strömen Unmengen von Gruppen in den Fürther Stadtwald um dort vielleicht den Weihnachtsmann zu treffen. Da ich aber an sich ein eher schüchterner Zeitgenosse bin (ich komm ja nicht umsonst immer nur nachts durch den Kamin) bleibt dies den meisten jedoch verwehrt.

Ich möchte nur wissen, wer meine Adresse einfach so ausplaudert. Soviel zur besinnlichen Zeit. Als mal wieder eine besonders lautstarke Gruppe einfiel, platzte mir der Kragen und so machte ich mich auf den Weg um ihnen mal die Meinung zu geigen.

Fast am Ziel angekommen, hörte ich den doch ganz lieblichen Gesang vieler Kinderlein. Das zusammen mit dem Blick in erwartungsvolle Kinderaugen ließ mein Herz erweichen. So packte ich meine Rute weg, holte mein goldenes Buch hervor und trat vor die Gruppe. Ich war ja sowieso schon wach.

Am Ende der Geschichte angelangt verteilte ich, weil als Weihnachtsmann hat man ja schließlich immer Geschenke dabei, diese unter den Kindern. Sogar für die Betreuer reichte es noch, denn eigentlich sangen nur diese in einer für mich annehmbaren Lautstärke.

Also liebe Kinder, wenn ihr mich schon im Wald besuchen und treffen wollt, müsst ihr einfach ein bisschen lauter singen und vielleicht endlich mal ein paar Plätzchen abgeben.

Nachdem ich das Spiel ja jetzt schon ein paar Jahre mitmache sage ich einfach mal.....bis nächstes Jahr irgendwo im Wald.

Ich glaub ich zieh um.

Euer Weihnachtsmann!

Rezept für einen perfekten vorweihnachtlichen Samstag

Backe, backe Kuchen
– nee das waren ja Plätzchen!

Man nehme:
eine Hand voll Kinder (klein bis mittelgroß),
5 kg Plätzchenteig,
16 Ausstechförmchen,
viele bunte Stifte und Bastelutensilien
8 Betreuer
mische alles gut durcheinander und fertig ist die
Weihnachtsbäckerei der DLRG-Jugend.
Wer jetzt Appetit bekommen hat – guckt einfach
unter: www.fuerth.dlrg-jugend.de



Heiko, Juli & Petra

EINLADUNG

JUBILÄUM 20 JAHRE DLRG WACHSTATION

Termin: Samstag 09. Mai 2009 um 14.00 Uhr

Ort: DLRG Wachstation, Mainstr. 39, Fürth

Liebe Kameradinnen und Kameraden

unsere Wachstation wird 20 Jahre alt. Dieses Ereignis wollen wir feiern. Hiermit lade ich euch zu dieser Jubiläumsfeier herzlich ein.

Die Gelegenheit wollen wir nutzen und in diesem Rahmen unseren neuen Mannschaftswagen segnen lassen.

Es würde mich freuen, wenn Ihr an unserer Boots- und Fahrzeugtaufe teilnehmen würdet. Bitte sendet die beiliegende Anmeldung zurück.

Absender:

DLRG OV Fürth
Walter von Wittke
1. Vorsitzender
Mainstr. 39
90768 Fürth

per Fax (0911) 74 184 74 oder E-Mail walter.von-wittke@fuerth.dlr.de

Anmeldung zu 20 Jahre DLRG Wachstation
(Anmeldung auch formlos möglich)

- gerne komme ich am 09. Mai 2009 um 14 Uhr.
- Ich bringe noch _____ Person/en mit.
- Zutreffendes bitte ankreuzen

Mit freundlichen Grüßen

Endlich elternfreie Zone

Da ich in diesem Jahr nicht persönlich an der Wochenendfreizeit der DLRG teilnehmen konnte, habe ich mir folgendes erzählen lassen:

Als unsere Betreuer am Freitag nachmittag ankamen, war die Stimmung eher etwas zurückhaltend. Es regnete in Strömen und ein Blick in den Himmel (und der Wetterbericht...)

versprach auch für die nächsten Tage nicht viel Besserung. Trotzdem kamen alle angemeldeten Kinder pünktlich und die Sachen konnten mehr oder weniger trocken in den Schlafräum gebracht werden.

Nach einer kleinen Stärkung wurden verschiedene Gruppen eingeteilt, die ihre Kreativität auf T-Shirts zum Ausdruck bringen konnten. Die Erwachsenen beteiligten sich ebenfalls an dieser Aktion. Zumindest fast alle – Dieter ließ lieber malen ☺.

Am nächsten Morgen ging es schon früh los. Es wurde gefrühstückt und danach starteten die einzelnen Gruppen zu einer Ralley, welche über Wiesen, durch Wälder und das naheliegende Dorf führte. Auf der Strecke galt es verschiedene Aufgaben zu bewältigen, um den nächsten Wegweiser zu erhalten. So mussten die Kinder z.B. durch ein „Spinnennetz“ klettern, Holz suchen (war im Wald eigentlich gar nicht mal so schwer☺), verschiedene Gegenstände von den Dorfbewohnern sammeln u.v.m. Trotz aller schlechter Prognosen blieb das Wetter trocken, so dass alle viel Spass dabei hatten. Der Wettergott ließ sich halt doch von den Kindern täuschen. Also hab ich mir sagen lassen.

Nach der Ralley hatten alle noch etwas Freizeit, die die meisten nutzten um sich etwas zu erholen. Zur gleichen Zeit gab es auch ein paar fleißige Helferlein, die den Großen bei den Vorbereitungen für das große Grillen am Abend halfen. Zum Essen waren



natürlich alle wieder fit und schlugen sich kräftig den Bauch voll. Während die einen aufräumten, gingen die anderen in den Wald um Holz für das anstehende Lagerfeuer zu suchen (das Thema hatten wir ja schon mal). Um dieses versammelten sich wieder alle als es langsam dunkel wurde. Hierbei wurde ein „Lageplan“ für den vermutlich anstehenden „Überfall“ erstellt, von dem die Spatzen von den Dächern

zwitscherten. Alex teilte kleine Wachgruppen ein, die sich an verschiedenen Plätzen positionierten um den Eindringlingen auf zu lauern. Alex Kommando lautete: „Laut um Hilfe schreien, wenn jemand kommt, auf den Boden legen und auf Hilfe warten. Wenn keine Hilfe kommt.....Viel Glück!!!“

Daraufhin warteten alle gespannt und mit mehr oder minder mulmigen Gefühl im Bauch auf die herannahende Gefahr. Kurz vor Mitternacht war es tatsächlich soweit. Die „Überfall“ stürmten das Lager und wollten tatsächlich unsere Banner klauen.

Doch alle hielten fest zusammen und so konnte dieser Versuch glorreich abgewehrt werden. Einer der Angreifer machte sich sogar so in die Hosen, dass er mit einem lauten Platscher in den Weiher plumpste. Das sorgte natürlich für große Erheiterung. Nach der Niederlage wurde den Angreifern aber die Möglichkeit gegeben sich am Lagerfeuer zu wärmen.

Da der Tag doch ziemlich anstrengend war, gingen die Kinder nach und nach meist freiwillig ins Bett. Ja hört gut zu, liebe Eltern, so wird das gemacht. Am nächsten Tag war es leider auch schon so weit: die Zeit ging nach einem leckeren Frühstück so schnell vorbei, dass auch schon bald die ersten Eltern eher wehmütig ihre Kinder wieder abholten. Heiko, Juli & Petra

Murner-See-Schwimmen

Wer macht mit?

Einladung zum 17. Seeschwimmen mit dem SVSV am Sonntag, 02. August 2009

Auch in diesem Jahr will der SVSV seine Tradition fortsetzen und mindestens einmal im Jahr einen See durchschwimmen, diesmal den Murner See. Wenn sich mehr Schlachtenbummler und aktive Mitschwimmer als letztes Jahr melden, macht das Ganze noch viel mehr Spaß. Aus heutiger Sicht wird mit einem Bus gefahren.

Die Details sind noch nicht genau festgelegt, werden jedoch genauso gewissenhaft geplant wie bei den bisherigen 16 Seeschwimmen.

Geplanter Ablauf noch offen

- Start: ... von ... nach (Ziel)
- Schwimmlänge (z.B. ca. 3 km ? /Schwimdauer ca. 1 1/2 Stunden)
- Die Sicherung der SchwimmerInnen übernimmt die DLRG Amberg
- Sonstiges

**Interessenten und Schlachtenbummler/Innen melden sich
bitte bis spätestens 15. Mai 2009 beim Kameraden
Ewald Brix im Training oder unter Tel.-Nr. 09103/1769,
Email: ewald.brix@t-online.de**

Bei der Anmeldung sind die **15,- € Teilnahmegebühr je Teilnehmer als Anzahlung** zur Deckung der Kosten für den Bus und die Organisation der Aktivitäten zu entrichten. Bei Interesse für ein „Sonder-T-Shirt“ kann eine Bestellung gleich mit aufgegeben werden. Für das T-Shirt ist eine **Anzahlung von 15,- €** zu entrichten.

Die Vorbereitung auf das Schwimmen, (geeignete Ausrüstung etc. – je nach Wassertemperatur) sowie das Schwimmen selbst, liegt in der Verantwortung jedes einzelnen Teilnehmers.



von Ewald Brix
und
Hartmut Seiler
hcjseiler@7fun.de



Kirchweihausflug der DLRG-Jugend

Ein besonderes Highlight neben den vielen Aktivitäten, die die DLRG mit ihrem kleinen und mittelgroßen Nachwuchs unternimmt, war sicherlich der alljährliche Ausflug zur Fürther Kärwa. Wieder konnten Eltern ihre Sprösslinge abgeben und getrost darauf vertrauen, dass es dem Team um Petra herum gelingen würde, alle wieder wohlbehalten und vollständig aus dem Massenauflauf der Straßenkirchweih zurück zu bringen. Ich hatte diesbezüglich als noch unerfahrenes Mitglied tatsächlich gewisse Zweifel, weil ich einerseits meine beiden Kaulquappen kenne, andererseits das Gewimmel rund ums Rathaus während der Kärwa. So bin ich kurzer Hand einfach mitgefahren und war zunächst einmal ziemlich überrascht, dass sich doch tatsächlich eine Bushaltestelle in der Nähe der DLRG-Station befand. Über die Straße, durch die Hecke den Feldweg hinab, und schon standen wir vor der Atzenhofer Endhaltestelle. Ja, auch als alter Fürther kann man noch unbekannte Wege entdecken. So pilgerten etwa 25 Kinder, Jugendbetreuerinnen und -betreuer nebst einigen Eltern zum Bus und gelangten nach etwa 20 Minuten ans Ziel: Haltestelle Rathaus. Der Duft von gebrannten Mandeln und Pferdeäpfeln ließ die Menge der kleineren Besucher jetzt schon nervös und zappelig werden. Es wurden jedoch zunächst kleinere Gruppen um eine Betreuerin oder einen Betreuer gebildet und jeder mit einem Leuchtarmband versehen. Nach feierlichem Gelöbnis der Treue und des Gehorsams „Wo du hingehst, will auch ich hingehen, ich werde nicht umherrennen oder in der Menge verstecken spielen ...“ und der Vereinbarung eines ersten Treffpunktes vor der Feuerwehr, ging es auch schon los. Und tatsächlich, alle trafen wir uns hier zum ersten Rettungsaktion: Langos in die stabile Seitenlage bringen, neben der Bauchspeicheldrüse, um einen Rückfall in komatösen Hungerzustand zu verhindern. Alles schmeckte und die Wanderung ging weiter Richtung Kettenkarussell. Welche eine Freude, dass meine Tochter eine Freundin fand, die sich statt meiner in die Kettenfalle begab. Während sie sich die lachend und durch die Lüfte fliegend die Hände abfören, klatschte ich selbstlos Beifall. Danke Julia. Selbstredend kann der Kenner unseren nächsten Treffpunkt errahnen: der Backfisch-Leuchtturm. Und wieder trafen alle Grüppchen ein, verweilten ein wenig und bewegten sich dann weiter Richtung „Wilde Maus“. Endlich ging etwas schief. Zwei Gruppen gelang es nicht, diesen Checkpoint der Kärwa zu erreichen. Leider war mir dies Glück nicht gegönnt. Ich musste also mehr übel als wohl in diese Bahn steigen und meiner Tochter laut schreiend Furcht vorheucheln. Das tat ich aber offensichtlich zu überzeugend, so dass sie nach der vierten Kurve ihre Blicke auf mich gerichtet leicht zu schluchzen begann. Na ja, dann eben Strategiewechsel, beschwichtigendes Zurückrudern, „war nur Spaß“-Flöten und am Ende war es dann doch sehr Spaßig für uns beide. Die verlorenen Töchter und Söhne trafen wir erst an der Freiheit wieder, an der wir uns zum fulminanten Feuerwerk eingefunden hatten. Irgendwie hatten die uns gar nicht vermisst. Die Verspätung des Zündzeitpunktes ließ noch Gelegenheit für einen schnellen Imbiss zwischendurch, wir zeigten uns ein also weiteres Mal konsumfreudig und der Wirtschaft verpflichtet. Belohnt wurden wir natürlich durch ein farbenfrohes und lautes Spektakel der Raketen, das vielen nicht nur ein „Boah!“ oder „Ahh!“ entlockte. Am Kulminationspunkt angelangt konnte es jetzt nur noch schlechter werden - so glaubt man. Aber die Köpfe voll von Bildern, Geschichten und zufrieden mit dem Erlebten schlenderten wir schließlich schnatternd in einer großen Traube zum Hauptbahnhof, wo wir den Bus für unsere Heimfahrt bestiegen. Den Kindern hat's gefallen, mir auch. Den vielen jungen Leuten, die das möglich gemacht haben, die hier Verantwortung übernehmen und Spaß daran haben, ein herzliches Dankeschön für euer Engagement. Meine Zweifel waren umsonst. Das nächste Mal gehe ich trotzdem wieder mit.

Thorsten Weiss

Tolles Jugend-Einsatz-Training (=JET)

Als am 19. Juni die DLRG- Jugend pünktlich um 11:00 Uhr zum Jugendwachdienst antrat, wurden die ca. 12 angehenden Lebensretter erstmals auf dem Gelände herumgeführt. Die Tour beinhaltete eine Diashow, die die wichtigsten Aufgaben der DLRG zusammen fasste und erläuterte. Anschließend wurden die Boote in Begleitung von 5-6 „Helfern“ ins Wasser geslippt, während der Rest auf der Station die Stellung am Funk hielt. Nachdem auch die erfolgreichen „Slipper“ wieder auf dem Boot zur Station zurückgekehrt waren gab es Mittagessen in Form von „Wienerle“.

Danach folgte ein weiterer Bootstripp, bei dem das Bergen eines Verletzten (in diesem Fall eine Puppe) für den Ernstfall aus dem Wasser geprobt wurde. Dass die Truppe noch vor dem Weiterfahren am Hafen mit Eis belohnt wurde, kam bei allen gut an und so war die Stimmung bestens, als die Bootsführer Heiko und Alex sich mit geteilter Mannschaft auf der Kleeblatt 1 und 3 battelten .

Sobald alle wieder heil auf der Wache angekommen waren, ging es mit einem Parcours weiter. Bei diesem wurde die Partnerarbeit, die Geschicklichkeit an Trage, Feuerlöscher uvm. herausgefordert. Um Langeweile zu verhindern wurde parallel dazu 1. Hilfe und das Anlegen eines (Druck-) Verbandes in einem anderen Übungsraum erklärt und erprobt.

Nach Abschließen dieser Übungen, bei denen unterschiedlich gute Erfolge erzielt wurden, war es an der Zeit aufzuräumen und sich dann am Kicker und an der Tischtennisplatte auszutoben. ,

Währenddessen versuchten sich die 2 „Grillmeister“ am Grill und mit einiger Hilfe wurde so im Teamwork ein wohlschmeckendes Abendessen zubereitet.

Trotz des leichten Regens schafften die Jungs es, ein wunderschönes Lagerfeuer zu entfachen, um das sich schon bald die gesamte Crew versammelte. Nachdem um ca. 1 Uhr zur Betruhe gerufen wurde, dauerte es noch eine Weile bis wirklich Ruhe einkehrte.

Nach einer kurzen Ruhezeit ertönte jedoch der Ruf zum Einsatz, bei dem eine Gruppe Jugendlicher in Not geraten sei und von denen nun 2 vermisst wurden. Das ganze entpuppte sich zwar als Übung für den Ernstfall, kam jedoch bei allen Beteiligten gut an. Ein Teil der Einheit befand sich auf dem Boot, um eine Person aus dem Wasser zu bergen. Der andere Teil befand sich an Land, um die sich dort befindenden Personen zu kümmern und 1. Hilfe zu leisten. Natürlich wurde auch dafür gesorgt, dass die vom Vorfall geschockten Personen beruhigt wurden und nicht verzweifelt in der Versenkung verschlupften. Es folgte eine kurze Nachbesprechung. Nun war aber wirklich Zapfenstreich!!!

Am nächsten Morgen wurden alle zum Frühstück geweckt. Anschließend ging es weiter im Programm:

Trageübungen mit verschiedenen Tragen u.a. mit der Korbtrage. Bei der darauffolgenden Funkübung wurden die Teilnehmer in 3 Gruppen unterteilt, die sich gegenseitig kurze Nachrichten zufunken sollten. Dies stellte sich für Einige schwerer als erwartet heraus und hierbei entstand der Ausdruck „Horst wie Spinne“.

Hierauf folgte das Mittagessen. Zur Freude aller ging es danach noch einmal auf die Boote, was „feucht-fröhlich“ begann und ebenso endete.

Anschließend wurden die Boote ausgeslippt und mit großem Elan geschrubbt. Hiermit endete der Wachdienst, doch bevor die Eltern ihre „Sprösslinge“ abholen konnten, musste noch aufgeräumt werden.

A priori müssen wir persé sagen, dass das Konzept des Wochenendes summa summarum als sehr gelungen angesehen werden kann.

von: Laila S. und Lisa-Marie W.

Impressum

DLRG Blickpunkt 1/2009: 26. Jahrgang, März 2009; Heft 1
Herausgeber : DLRG OV Fürth e.V., Mainstraße 39, 90768 Fürth
Tel. : Q 0911/762581, eMail: info@fuerth.dlrg.de
Bankverbindung: Sparkasse Fürth, BLZ 762 500 00, Kto.Nr. 8250
Verantwortlich für den Inhalt: DLRG Fürth Kerstin Kvasnicka
Mainstr. 39, 90768 Fürth e-mail: kerstin.kvasnicka@fuerth.dlrg.de
Anzeigenwerbung : Kerstin Kvasnicka
Druck : Schnelldruck Fürth
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Das Zusammenleben mit einem Hund kann für alle sehr bereichernd oder extrem anstrengend sein. Deshalb sollten Sie sich schon vor der Anschaffung gut informieren.

Des Weiteren biete ich:

- **Einzeltraining**
- **Beschäftigungsideen für Ihren Hund**
- **Alltagstraining**
- **Hilfe bei Problemen**
- **Informationen rund um das Thema KIND und HUND**

Petra Neueder
Flößbaustraße 16
90763 Fürth
Tel.: 0911 - 971 65 79
Mobil: 0163 - 7 75 40 72
Kinder-und-
Hunde@nefkom.info
www.Kinder-und-Hunde.de

Und das alles vor Ort, in gewohnter Umgebung.

Neptuntaufe

Mit Getöse und Gebräus bricht's aus dem Kanal heraus;
Mit Dreizack, grün gewandet Neptun dann am Ufer landet;
Welche Ehre, hier in Fürth der Herr der Meere;
Mit Gefolge und auch Chor tritt er durch das große Tor;
Die Jugend ist brav angetreten, von ihm die Taufe zu erbeten;
Da steht er am Hof der große Meister, vor ihm junge Geister;
Scharfrichter und Ehefrau, der eine wichtig das andre Zeitvertreib,
sowie zwei Nixen ein Barbier, sind Neptun zum Gefolge hier;
Mit tiefer und gar lauter Stimme, spricht Neptun: Die Zeremonie beginne!
Die Täuflinge derweil ganz klein geworden, sammeln sich in kleinen Horden;
Bei Fehlern Ertüchtigung als Strafe, so lernen sie wie richtig Brave,
Den Spruch zur Zeremonie, so fleißig sieht man sie sonst nie.
Im Stress gibt's dabei immer Streit, der Eine liest, die Andre schreit.
Doch zur Prüfung dann mal angetreten, hilft kein Bangen und kein Beten.
Klingt der Spruch nicht ganz geschliffen, werden Liegestützen abgerissen;
Dann wird die Speiß der Meere frisch serviert, beim essen merkt man's, es lebt,
pulsiert.
Der Geschmack dabei ist gar nicht schlecht, die Konsistenz? Ich weiß nicht recht!
Auch ein Geföß dazu muss runter, man sagt, es macht die Schlappsten munter.
Grün, Braun, Eklig ist das Zeug, der Anblick so gar keinen freut.
Wer den Brechreiz dann verwunden, wurde auch genug geschunden.
Er nun Neptun gegenüber steht, ehrfurchtsvoll den Kopf erhebt,
Und eine kalte Dusche nun empfängt, der Täufling dann im Nassen Hemd,
Sich nicht länger Julian oder Lisa nennt.
Ein neuer Name wird gegeben, manche klingen gar verwegen.
Doch der Charakter wird erfasst, so das jeder sagt: Ja das passt!
Die Frischlinge sind nun voll integriert, auch wenn es manche ganz schön friert.
In Zukunft sie öfter Wachdienst machen und auch 2009 gibt's dann wieder viel zu
lachen.

B. S.



Termine

April:

- 09. Aktiventreffen
- 22. Jahreshauptversammlung

Mai:

- 07. Aktiventreffen
- 09. Fahrzeugweihe
- 16. Triathlon & Autobahnskate
- 17. Bürgerfest Burgfarrnbach
- 16. / 17. Absicherung Kanuveranstaltung
- 23. Wasserradfest Stadeln

Juni:

- 11. Aktiventreffen
- 13. / 14. Absicherung Kanuveranstaltung
- 20./21. Hafenfest
- 28. Marathon

Juli:

- 09. Aktiventreffen
- 12. Entenrennen

August:

- 02. Murner See Schwimmen
- 13. Aktiventreffen

September:

- 10. Aktiventreffen
- 19. Tag der offenen Tür Stadt Fürth

Oktober:

- 08. Aktiventreffen

November:

- 12. Aktiventreffen

Dezember:

- 10. Aktiventreffen

Aktiventreffen 2009

| Termin | Thema |
|--------------------|--------------------------|
| 09. April 2009 | KFZ Unterweisung |
| 07. Mai 2009 | Aktive Anwendung PSA |
| 11. Juni 2009 | Deichsicherung |
| 09. Juli 2009 | Ölsperre Praxis |
| 13. August 2009 | Umgang mit Verbrennungen |
| 10. September 2009 | Orientierung im Gelände |
| 08. Oktober 2009 | Weiterbildung Boot |
| 12. November 2009 | San Weiterbildung |
| 10. Dezember 2009 | Lehrgangsplanung |

Das Aktiventreffen beginnt um 19.00 Uhr an der DLRG Wachstation in der Mainstraße 39.

Bei aktuellen Änderungen erfolgt eine kurzfristige Information.
Um pünktliches Erscheinen wird im Interesse der Referenten gebeten.





„Komm´ wir gehen stiften!“

Machen Sie Ihren Traum
unsterblich –
mit Ihrer Stiftung
in der Stiftergemeinschaft
der Sparkasse Fürth.

Weitere Informationen finden sie unter:
www.die-stifter.de



 Sparkasse
Fürth

Telefon (09 11) 78 78 - 0